

Gärten für Kinder - Abschlussbericht unserer Aktivitäten von 2011 bis 2019

Einleitung

Seit seinem Beginn in 2011 fördert unser Gartenprojekt gesunde Ernährung und erzeugt ein Bewusstsein über Herkunft und Wachstum unserer Nahrungsmittel und über die biologischen Zusammenhänge bei den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft. Das Gartenprojekt richtet sich an Kinder von 6 bis 12 Jahren an Grundschulen im Hamburger Osten. Die Familien der meisten dieser Kinder haben keine oder nur wenig Kenntnisse über gesunde Ernährung.



Erdbeer-Ernte (2014)

Zusätzlich lernen sie die Entwicklung der Pflanzen während der gesamten Wachstumsperiode kennen und sie lernen, wie daraus ihr tägliches Essen wird.

Die Kinder bekommen auf diese Weise eine neue und gesunde Einstellung zu Essen, Ernährung und Gesundheit, sowie jede Menge Bewegung – von all dem werden sie während ihres ganzen Lebens profitieren.

Dank der großzügigen Unterstützung durch die General Mills Stiftung konnte das Billenetz-Gartenteam in jedem Jahr vier Gärten für Kinder anbieten. In den Jahren 2011 bis 2019 haben

sich elf Schulen an dem Gartenprojekt beteiligt. In den meisten Schulen waren wir für vier oder fünf Jahre aktiv, in einigen davon wurde das Projekt hinterher in Eigenregie fortgesetzt.

Bedauerlicherweise ist es für unsere Gärtnerin und ihre pädagogischen Assistentinnen nicht möglich, das Gartenprojekt in 2020 fortzuführen. Von daher ist dieser Bericht für das Jahr 2019 und gibt außerdem ein Resümee unserer Aktivitäten von 2011 bis 2019.

Jedes Jahr von März bis Oktober wurden Gartenbeete an drei oder vier Grundschulen neu bepflanzt, die bereits in vergangenen Jahren im Rahmen unserer Projekte in Gebrauch waren. Nach den

In unserem Gartenprojekt werden die Kinder von Gärtnern dazu angeleitet, Gartenbeete auf dem Gelände ihrer Schule zu betreuen. Sie lernen, Gemüse, Salat, Kräuter und Blumen anzupflanzen und zu pflegen. Das Projekt verknüpft altersgerechte körperliche Tätigkeiten mit Grundkenntnissen über gesunde Ernährung. Die Kinder nutzen außerdem ihre Schulküchen und kochen dort aus dem in ihren Gärten geernteten Gemüse gesunde Mahlzeiten.

Die Kinder erlernen dabei gärtnerische Grundkenntnisse, die sie auch außerhalb der Schule, z. B. auf dem Balkon zu Hause, anwenden können.

Kinder in ihrem Garten an der Wichern Schule (2016)



Sommerferien waren die Kinder und unser Gartenteam an allen Schulen damit beschäftigt, zu ernten, daraus gesunde Mahlzeiten zuzubereiten und die Beete für die nächste Saison vorzubereiten. Und dank der engagierten Freiwilligen-Tätigkeit der Mitarbeiter*innen von General Mills Hamburg konnte jedes Jahr sogar noch ein neuer, zusätzlicher Garten angelegt werden.



Freiwillige von General Mills Hamburg legen am Earth Day den neuen Garten an der Wichern Schule an (2016). In den neun Jahren „Gärten für Kinder“ haben wir mit Kindern in 36 Garten-Projekten an elf Schulen gearbeitet. Die Lehrer*innen an den Schulen beteiligen sich aktiv an unserem Gartenprojekt mit dem Ziel, dass sie die Beete zukünftig auch ohne unsere Unterstützung weiterführen können. Dies konnte in einigen – aber leider nicht in allen – Schulen erreicht werden. In der Brüder Grimm Schule, Fuchsbergredder, Billbrookdeich, Hauskoppelstieg, Sterntalerstraße und Wichern Schule wird das Gartenprojekt in Eigenregie fortgeführt.

Hier sind einige Eindrücke aus unseren „Gärten für Kinder“:

2019: Fortführung der Gärten an der Schule Sterntalerstraße und der Wichern Schule



Beete an der Schule Sterntalerstraße ...



... und an der Wichern Schule

Da wir in 2019 eine kleinere Zuwendung der General Mills Stiftung erhalten haben, konnten wir keinen neuen Garten anlegen. Stattdessen wurden die beiden Gärten an den Schulen Sterntalerstraße und Wichern Schule fortgesetzt, wo das Projekt im vergangenen Jahr besonders erfolgreich war.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden die Beete von Kindern, Lehrer*innen und Sozialpädagog*innen der Schulen und von unserem Gartenteam bearbeitet. Die aktive Einbeziehung der Pädagog*innen war in diesem Jahr besonders wichtig, weil beide Schulen das Gartenprojekt ab 2020 in Eigenregie fortführen wollen. Von daher war der Transfer unseres Garten-Know-hows besonders wichtig und dank des großen Engagements der Beteiligten auch sehr erfolgreich.

2018: Neuer Garten an der Schule Billbrookdeich



Kräuterbeet an der Schule Billbrookdeich

Im Frühjahr 2018 starteten wir einen neuen Garten an der Schule Billbrookdeich, einer Vor- und Grundschule mit einem großen, bisher wenig genutzten Gelände.

Die Schule plante einen Gartenkurs einmal pro Woche für die Vorschulkinder. Ende April starteten wir mit 15 Kindern, die die Beete mit großem Engagement gepflegt haben. In den Beeten wurde Gemüse, Kräuter und Blumen gepflanzt.

Am Ende der Gartensaison haben wir uns sehr darüber gefreut, dass die Schule das Gartenprojekt in 2019 aus eigener Kraft übernehmen und fortsetzen wird.

Die Gärten an den Schulen Hauskoppelstieg, Sterntalerstraße und Wichern Schule wurden fortgeführt.

2017: Neuer Garten Schule Sterntalerstraße



Beete an der Schule Sterntalerstraße



Nach der Ernte: Gesundes Mittagessen mit Salat

Die Gärten bei Rebus, Hauskoppelstieg, Brüder Grimm Schule und Wichern Schule wurden in 2017 fortgeführt. Zusätzlich starteten wir einen neuen Garten an der Schule Sterntalerstraße, einer

Grundschule mit einem großen, ungenutzten Garten. Die Schule plante einen offenen Gartenkurs einmal pro Woche für alle interessierten Schüler*innen.

Dank der tatkräftigen Unterstützung des Teams von General Mills Hamburg wurde dieser zusätzliche Garten möglich gemacht. Für die Kinder können wir damit eine neue, interessante Aktivität anbieten. Das Feedback von Kindern und Lehrer*innen ist mehr als positiv, die Kinder lieben ihre Gartenstunden.

Am Earth Day im April wurden von 15 Freiwilligen von General Mills sechs Beete angelegt. Ihre Aufgabe war nicht nur, die neuen Beete zu bauen (die meisten aus dem General Mills Team kennen unser Standard-Design für Hochbeete schon aus den vergangenen Jahren), sondern auch den Boden für die neuen Beete vorzubereiten und Platten zum Schutz des Rasens rund um die Beete zu verlegen.

Unsere Garten-Klasse startete Ende April mit 15 Teilnehmer*innen, die die Beete mit großem Enthusiasmus bearbeitet haben. Die Beete wurden mit verschiedenem Gemüse, Kräutern und Blumen bepflanzt. Wie in allen unseren Schulen haben die Kinder geerntet, sobald etwas reif war, und gelernt wie man darauf leckere und gesunde Mahlzeiten kocht.

2016: Garten an der Wichern Schule

In 2016 haben wir die Gärten bei Rebus, Brüder Grimm Schule, Hauskoppelstieg und Schleemer Park fortgeführt. Zusätzlich haben wir einen neuen Garten an der Wichern Schule angelegt, einer Grundschule mit einem großen Garten in einer nahe gelegenen Kleingartensiedlung zwei Minuten Fußweg von der Schule entfernt.

15 Freiwillige von General Mills haben am Earth Day im April sechs Beete gebaut, diesmal in leicht verändertem Design: wegen der großen Anzahl an Kaninchen mussten zusätzlich Zäune um die Beete gelegt werden.

Der Garten-Kurs startete Ende April mit nur fünf Schüler*innen, aber Ende Mai waren bis zu 20 Schüler*innen dabei und haben die Beete mit Gemüse, Kräutern und Blumen bepflanzt.

Garten an der Wichern Schule nach einigen Monaten



2015: Brüder Grimm Schule

2015 starteten wir einen neuen Garten an der Brüder Grimm Schule, einer Grundschule mit einem großen ungenutzten Gelände das wir in einen neuen Garten mit Beeten für drei Gruppen (60 Kinder) im Alter zwischen 8 und 10 Jahren verwandelt haben.

Die Gärten aus den vergangenen Jahren an den Schulen Hauskoppelstieg, Schleemer Park, Fuchsbergredder und Rebus wurden fortgesetzt.

Am Earth Day im April wollten wir mit der Unterstützung des Teams von General Mills vier Beete in doppelter Größe und sechs normale Beete (insgesamt 21 Beete der normalen Größe) anlegen. Wir wollten nicht nur die Beete bauen, sondern vorher auch noch den Boden dafür vorbereiten. Allerdings stellten wir dann fest, dass direkt unter dem Gras mehrere große Betonplatten lagen, so dass wir an diesem Tag die Arbeiten nicht ausführen konnten. Es hat weitere zwei Nachmittage gebraucht, um diese Betonplatten zu beseitigen.

In den drei Wochen bevor die Beete genutzt werden konnten haben wir mit den Kindern vegetarische Mahlzeiten zubereitet um zu entscheiden, was wir in den Beeten pflanzen wollen.

Die Beete wurden dann mit großem Enthusiasmus von drei Schulklassen mit Gemüse und Kräutern bepflanzt.

Zu unserer Freude haben die Pädagog*innen der Brüder Grimm Schule nach drei Jahren das Garten-Projekt in Eigenverantwortung übernommen.



Neue Beete an der Brüder Grimm Schule (Frühjahr 2015)

2014: Schule Hauskoppelstieg



Neues Gewächshaus Hauskoppelstieg (Frühjahr 2014)

Zu Jahresbeginn 2014 wurde die Schule Weddestraße, an der wir bis dahin einen Garten hatten, mit der Schule Hauskoppelstieg zusammengelegt. Dies ist eine Förderschule für Kinder mit Lernbehinderung und/oder Verhaltensauffälligkeiten. Für diese Kinder sind alle Formen praktischer Tätigkeiten eine große Bereicherung und Erleichterung, da die meisten von ihnen große Probleme mit dem Aufnehmen bzw. Anwenden theoretischer Unterrichtsinhalte haben.

Da die Schulleiterin uns angeboten hatte, nicht nur am Nachmittag Garten-Aktivitäten anzubieten, sondern darüber hinaus zweimal pro Woche auch Teil des normalen Schulunterrichts am Vormittag zu werden, haben wir seit Ende März bis zum Ende der Gartensaison Mitte Oktober zwei Garten-Gruppen vormittags übernommen.

Zusätzlich haben wir ein Gewächshaus aufgebaut, damit Kinder und Lehrer*innen lernen wie die Pflanzen für ihre Beete aufwachsen. Das Gewächshaus hat außerdem den Vorteil, dass sich die Kinder auch bei schlechtem Wetter um die Pflanzen kümmern können.

Während der ersten Wochen, bevor das Gewächshaus fertig aufgebaut war, haben wir die meiste Zeit in der Küche verbracht und mit allen Gemüsesorten, die wir in den Gartenbeeten anpflanzen wollten, gesunde Mahlzeiten gekocht. Da wir auch Teil des normalen Unterrichts waren haben wir in dieser Zeit außerdem Theorie-Stunden zu Gärten und gesunder Ernährung gegeben.

Seit Anfang Mai waren wir zweimal pro Woche in den Gärten aktiv. Die sechs Beete wurden mit großem Engagement von zwei Klassen (8 bis 12 Jahre) bearbeitet, es wurde Gemüse und Kräuter gepflanzt.

Nach den Sommerferien wurde das Gewächshaus für die neue Saison in 2015 vorbereitet, in den Beeten wurde geerntet und gesunde Mahlzeiten wurden in der Küche zubereitet.

Die Gärten für Kinder in den Schulen Schleemer Park, Fuchsbergredder und Rebus wurden in 2014 fortgeführt.

Sommer 2014: Salat und Gemüse in den Beeten am Hauskoppelstieg



2013: Neuer Garten und Gewächshaus an der Schule Schleemer Park

Die Schule Schleemer Park ist eine Grundschule mit durchschnittlich 20 Schüler*innen pro Klasse. In unserem früheren Projekt "Bille in Bewegung" (2007-2009) hatten wir hier 14 Beete bearbeitet, die einmal pro Woche von zwei Schulklassen betreut wurden. In den folgenden Jahren lagen die Beete brach, weil die zuständige Lehrerin seit 2010 im Ruhestand ist. Von daher waren die Lehrer*innen sehr froh über unser Angebot, das Garten-Projekt wieder aufzunehmen.



Neues Gewächshaus Schleemer Park (2013): ideal für die ersten Wochen



Im Herbst: reife Tomaten bei Rebus (2013)

Am Earth Day haben 15 Freiwillige aus dem General Mills Team die 14 Beete am Schleemer Park wiederbelebt. Dabei wurden sowohl die Gartenbeete als auch ein zusätzliches Stück Land, auf dem das neue Gewächshaus errichtet werden sollte, vom Unkraut befreit.

Ursprünglich hatte wir geplant, nur ein großes Gewächshaus bei Rebus Billstedt zu bauen. Dies hätte aber sehr tief im Boden verankert werden müssen und einen großen Aufwand an Baugenehmigungen mit sich gebracht. Deshalb haben wir unsere Pläne geändert und stattdessen zwei kleinere Gewächshäuser gebaut, eines bei Rebus und eines an der Schule Schleemer Park.

Da die Vorbereitungen mehr Zeit benötigten als zunächst gedacht, wurden die Gewächshäuser erst ab Mitte Juni aufgebaut, kurz vor den Sommerferien. Das Gewächshaus bei Rebus war Ende Juni fertiggestellt, das am Schleemer Park Ende Juli, also gerade rechtzeitig für die zweite Gartensaison im Jahr.



Neue Beete Schule Schleemer Park (2013)

Ab April waren wir einmal pro Woche in den Beeten aktiv. Der neue Garten konnte nur dank des großartigen Engagements des General Mills Teams entstehen – dadurch gibt es an der Schule eine neue, interessante Aktivität für die Kinder.

Das Feedback von Kindern und Lehrer*innen ist sehr positiv, die Kinder lieben ihre Gartenstunden. Seit Ende April wurden die Beete von zwei Schulklassen (8 bis 12 Jahre) gepflegt und mit Gemüse, Kräutern und Blumen bepflanzt.

Die Gärten bei Rebus und Fuchsbergredder wurden in 2013 fortgeführt, während die Gärten an der Fritz Köhne Schule und der Weddestraße beendet wurden.

2012: Schulen Fuchsbergredder und Steinbeker Marktstraße

In 2012 starteten wir das Garten-Projekt an der Schule Steinbeker Marktstraße, das wir dort in den vergangenen Jahren bereits hatten, erneut. Zusätzlich entstand mit der Hilfe des General Mills Teams ein neuer Garten an der Schule Fuchsbergredder. Dies ist eine Ganztags-Grundschule mit vielen Nachmittags-Angeboten, an denen durchschnittlich je 15 Kinder teilnehmen.

An der Schule hatte es bis dahin keine Gartengruppe gegeben, da die beiden vorhandenen kleinen Beete in einem ziemlich dunklen Innenhof für eine Schülergruppe zu klein gewesen wären,

Von daher war die Schulleiterin sehr erfreut über unser Angebot, zusätzliche



Beete an der Schule Fuchsbergredder nach einigen Monaten



Beete für eine Nachmittags-Garten-
gruppe anzulegen.

Obwohl es auf dem Innenhof nur sehr wenig Sonne gibt, war dies der einzige Platz für den neuen Garten. Im April 2012 baute das Team von General Mills die neuen und renovierte die bereits vorhandenen Beete.

Danach wurden die Beete mit großem Engagement von der "Umweltgruppe" mit 16 Schüler*innen (8 bis 12 Jahre) gepflegt. Die Beete wurden mit Gemüse, Kräutern und Blumen bepflanzt.

Radieschen-Ernte, Fuchsbergredder

Nach dem Ende der Wachstumsphase verbrachten die Kinder viele Stunden in der Schulküche und bereiteten Mahlzeiten aus dem geernteten Gemüse und Kräutern zu.

Die anderen Orte, an denen wir die Gärten in 2012 fortgesetzt haben, sind bei Rebus Billstedt, in der Weddestraße und Fritz Köhne Schule.

Zusätzlich starteten wir erneut das Garten-Projekt an der Schule Steinbeker Marktstraße, wo wir in den Jahren 2007-2009 in unserem Projekt "Bille in Bewegung" bereits vier Beete angelegt hatten.

Nach dem Ende des Projekts in 2009 wurden die Beete an der Steinbeker Marktstraße von mehreren Lehrer*innen und Garten-Gruppen gepflegt. Allerdings wurden in dieser Zeit nur Blumen gepflanzt, da das Wissen über das Anpflanzen von Gemüse bei den Beteiligten fehlte. Die Schule freute sich sehr über unser erneutes Engagement im April 2012.



Beete an der Schule Steinbeker Marktstrasse

Seit April 2012 wurden die Beete wieder für Gemüse genutzt. "Gartentag" an der Schule Steinbeker Marktstraße war jeden Dienstag.

Leider war das Wetter in dieser Saison an fast allen Dienstagen besonders schlecht, von Schnee im April bis zu heftigen Regenfällen im Mai und Juni.

Deshalb haben wir viele Gartentage in der Schulküche verbracht und Mahlzeiten aus dem Gemüse, das wir eigentlich in den Beeten ernten wollten, zubereitet, anstatt draußen im Garten zu sein.

Diese Erfahrung mit unserem Hamburger Wetter brachte uns auf die

Idee, in der nächsten Garten-Saison ein Gewächshaus zu bauen und damit vom Wetter unabhängiger zu werden.

2011: Neuer Garten bei Rebus Billstedt



Rebus Billstedt ist eine Schule für Kinder, die in ihren Schulklassen nicht zurecht kommen oder so verhaltensauffällig sind, dass sie nicht im normalen Schulunterricht sein können. Das Ziel ist, diese Kinder wieder in die normalen Schulen zu integrieren. Dafür gibt es eine große Zahl an Projekten und Aktivitäten, zu denen unsere "Gärten für Kinder" sehr gut passen und eine gute Bereicherung für das Angebot von Rebus sind.

Am Earth Day haben 16 Freiwillige von General Mills Hamburg einen neuen Garten mit vier Beeten bei Rebus angelegt, so dass eine neue und interessante Aktivität für die Kinder bei Rebus angeboten wird.



Beete mit Gemüse und Blumen bei Rebus, Frühjahr 2011



Zucchini-Ernte, Herbst 2011

Dank der Förderung durch die General Mills Stiftung starteten wir in 2011 erneut die Garten-Projekte an den Schulen Weddestraße und Fritz Köhne Schule. In beiden Schulen waren wir mit den “Gärten für Kinder” in den Jahren 2007-2009 in unserem Projekt “Bille in Bewegung” bereits aktiv – Kinder und Lehrer*innen freuten sich sehr über den Neustart.



Garten an der Schule Weddestraße ...



... und an der Fritz Köhne Schule

Inhalte und Ablauf des Gartenprojektes – Ein typischer Tag im “Garten für Kinder”

Jede Einheit beginnt mit der Begrüßung der Kinder durch die Gärtnerin und der Erläuterung des Ablaufs der Garteneinheit.

Zu Beginn jeder Einheit werden auf altersgerechte Art theoretische Grundlagen zu den anliegenden Tätigkeiten, dem Stand der Vegetation, den Pflanzen usw. vermittelt. Dies kann im Klassenzimmer oder Werkraum geschehen (höhere Konzentrationsfähigkeit der Kinder, aber relativ abstrakt). Empfehlenswert ist die theoretische Einführung direkt am Beet (die Pflanzen sind direkt sichtbar/greifbar, allerdings geringere Konzentrationsfähigkeit der Kinder).



Planungs-Treffen an der Fritz Köhne Schule (2012)

Danach finden praktische Tätigkeiten an den Beeten statt (säen, pflanzen, wässern, Unkraut jäten, usw.) Die Kinder dokumentieren den Verlauf mit Fotos, Zeichnungen, kurzen Beschreibungen der jeweiligen Tätigkeiten und Arbeitsschritte.

Am Ende der Einheit findet eine gemeinsame Auswertung statt (was wurde gemacht, was wurde gelernt) und die Planung des nächsten Treffens.



Kürbis-Ernte, Wichern Schule (2016)

Am Ende der Saison bereiten die Kinder aus dem geernteten Gemüse, Kräutern und Beeren Kräuterbutter, Marmelade und ähnliches zu. Damit wird bei einem gemeinsamen Essen der Abschluss der Gartensaison feierlich begangen, außerdem nehmen die Kinder die Rezepte und zubereiteten Produkte mit nach Hause, um sie auch im Kreise ihrer Familie gemeinsam zu genießen.

Zusammenfassung

Wir betrachten unser Gartenprojekt als sehr erfolgreich. Alle Beteiligten – Kinder, Lehrer*innen, pädagogische Assistent*innen und die Gärtnerin – haben die wöchentlichen Gartenstunden und die guten Resultate ihrer Arbeit sehr genossen.

Die teilnehmenden Kinder haben viel über die Wachstumsphasen und über die Vielfalt von Gemüse, Kräutern und Früchten gelernt, und wie daraus ihr tägliches Essen wird. Dadurch hat sich ihre Haltung gegenüber Essen, Ernährung und Gesundheit – hoffentlich für viele Jahre – verändert, außerdem haben sie jede Menge körperlicher Aktivität erlebt.

Uns wird vielfach berichtet, dass sich die Kinder die ganze Woche über auf die kommende Gartenstunde freuen und dass sich darüber hinaus die Garten-Erfahrung auch auf die Konzentration und Aufmerksamkeit der Kinder im regulären Unterricht sehr positiv auswirkt.

Insgesamt gesehen sind wir sehr glücklich und zufrieden über die neuen Jahre „Gärten für Kinder“. Ein besonders großes Dankeschön geht an die General Mills Stiftung für ihre großzügige Förderung unseres Projektes und an das Team von General Mills Hamburg für ihre ehrenamtliche Arbeit und ihren tollen Einsatz beim Bauen der neuen Gartenbeete während all dieser Jahre.



Garten bei Rebus Billstedt

Bettina Rosenbusch und Renate Arndt - Februar 2020